

S t a t i s t i s c h e M o n a t s b e r i c h t e

d e r S t a d t N ü r n b e r g

Herausgegeben vom Statistischen Amt Nürnberg

M o n a t s b e r i c h t f ü r A p r i l 1 9 5 3

1. Einwohnerzahl (fortgeschriebene Wohnbevölkerung): 392 670, davon 181 336 männliche (46 %) und 211 334 weibliche (54 %) Personen.
 Heimatvertriebene: 36 741 (= 9,4 % der Gesamtbewohnerschaft).
 Ausländer: 8 247, davon 3 273 im Valka-Lager.

2. Bevölkerungsbewegung:

- a) Eheschließungen: 304; davon in 279 Fällen beide Partner deutsch, 5-mal beide Ausländer (oder staatenlos), bei den restlichen 20 Paaren nur ein Teil deutsch (2-mal der Mann, 18-mal die Frau).

Die Eheschließenden nach Altersgruppen:

	Männer	Frauen		Männer	Frauen
unter 20 Jahre	4	35	30 bis 40 Jahre	68	49
20 bis 30 "	179	190	40 Jahre u. älter	53	30

Nach Familienstand: Männer: 238 ledig, 23 verwitwet, 43 geschieden; Frauen: 255 ledig, 23 verwitwet, 26 geschieden. Bei 223 Eheschließungen (73 %) gingen beide Partner zum ersten Male eine Ehe ein, in 47 Fällen war nur der eine Teil ledig, bei den restlichen 34 Paaren waren beide Ehepartner schon einmal verheiratet.

Durchschnittsalter der eheschließenden Männer: 34 Jahre, der eheschließenden Frauen: 27¹/₄ Jahre.

Nach Religionsbekenntnis: 356 evang., 222 kath., 30 Angehörige sonstiger Bekenntnisse oder ohne Zugehörigkeit; nur die beiden großen Konfessionen betrachtet, beträgt der Anteil der ungemischten Ehen 59 %, der gemischten 41 %.

- b) Ehescheidungen: 54 rechtskräftige Urteile von Nürnberger Fällen beim Landgericht Nürnberg-Fürth.
- c) Geburten: 411 Lebendgeborene und 12 Totgeborene. Von den Lebendgeborenen gelten 322 als ortsansässig und 89 als ortsfremd, 196 sind Knaben und 215 Mädchen (das sind 91 Knaben auf 100 Mädchen); 340 ehelich geboren und 71 unehelich (letztere 17 % aller Lebendgeborenen, für Ortsansässige allein 20 %). In 346 Fällen (84 %) handelte es sich um Anstaltsentbindungen (für ortsansässige Mütter 80 %). Nach den von Nürnberger Müttern, einschl. auswärtiger Ereignisfälle, Lebendgeborenen ergibt sich eine Geburtenziffer der ortsansässigen Bevölkerung - auf 1000 Personen und das Jahr berechnet - von 10,1.

- d) Sterbefälle: 346 Personen, davon 310 Ortsansässige und 36 Ortsfremde. Von den Verstorbenen waren 192 männlichen und 154 weiblichen Geschlechts; es starben 114 verheiratete Männer und 51 verheiratete Frauen, 50 Witwer und 71 Witwen.

Die Verstorbenen nach Altersgruppen:

unter 1 Jahr	26	40 bis 60 Jahre	63
1 bis 15 Jahre	3	60 " 70 "	81
15 " 40 "	9	70 Jahre u. älter	164

Die häufigsten Todesursachen: In 56 Fällen Krebs und andere bösartige Neubildungen, in 63 Fällen Herzkrankheiten, in 33 Fällen übrige Krankheiten des Kreislaufapparates, in 61 Fällen Gefäßstörungen des Zentralnervensystems; 8 Selbstmorde wurden verübt und 13 Verunglückungen verliefen tödlich.

Aus den Sterbefällen ortsansässiger Personen, einschl. bekanntgewordener auswärtiger Ereignisfälle, errechnet sich eine Sterblichkeitsziffer (auf 1000 Personen und das Jahr) von 10,1.

Säuglingssterblichkeit: Von den 26 im 1. Lebensjahr Gestorbenen waren 17 ortsansässige Kinder; bezogen auf die Zahl der im Berichtsmonat Lebendgeborenen beträgt die Säuglingssterblichkeit für die Einheimischen 5,3 %.

e) Die Bevölkerungsbilanz, nur der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Geburten und Sterbefälle) und ausschließlich für die ortsansässige Bevölkerung (auswärtige Ereignisfälle einbezogen) ergibt einen Geburtenüberschuß von 1 Person (0,0 auf 1000 Personen und Jahr).

f) Wanderungen: Nach den polizeilichen An- und Abmeldungen wurden 2 050 Zuzüge (1 110 männliche und 940 weibliche Personen) gegenüber 1 640 Wegzügen (907 männliche und 733 weibliche Personen) festgestellt; dabei sind die Veränderungen im Valka-Ausländer-Lager, 238 Zugänge und 180 Abgänge, mitgerechnet.

Nach Altersgruppen:

	unter 15 Jahre	15 bis 40 Jahre	40 bis 60 Jahre	über 60 Jahre
Zugezogene	270	1 308	356	116
Weggezogene	202	1 119	262	57

Der Wanderungsgewinn beträgt 410 Personen (ohne Valka-Lager würde er sich auf 352 stellen).

Innerhalb des Stadtgebietes wurden 1 421 Umzüge einwohneramtlich bekannt; beteiligt waren daran 1 944 Personen.

3. Gesundheitswesen:

a) Von wichtigeren bzw. häufiger aufgetretenen übertragbaren Krankheiten sind als Neuerkrankungen zu melden: Scharlach in 76, Masern in 84, Keuchhusten in 50, Diphtherie in 5 Fällen; Neuerkrankungen an aktiver Tuberkulose: 90. Neue Fälle an Geschlechtskrankheiten: 62.

b) Die Nürnberger Krankenanstalten, städtische und private zusammen, mit 3 211 plamäßigen Krankenbetten, berichteten über einen Krankenstand von insgesamt 2 733 Personen; der Zugang an Kranken betrug 3 917, der Abgang 3 938 Personen, die Zahl der Verpflegstage beläuft sich auf 80 862, die durchschnittliche Bettenausnutzung errechnet sich für sämtliche Kliniken mit 83,9 %.

c) Die städtischen Bäder (Volksbad und Brausebäder) wurden von 72 758 Personen besucht.

4. Wirtschaft:

a) Aus der Arbeitsstatistik (die Zahlen beziehen sich auf das Stadtgebiet zuzüglich 7 Gemeinden der nächsten Umgebung): Die Arbeitslosenzahl ist der Jahreszeit entsprechend rückläufig; die günstige Witterung hat frühzeitig und kräftig die Belebung im Bausektor (mit den Ausstrahlungen auf damit zusammenhängende Wirtschaftsbereiche) gebracht. Nachdem schon im März eine Abnahme der Arbeitslosigkeit um 7,0 % festzustellen war, ist auch für April der Bestand an Arbeitslosen wesentlich zurückgegangen: von 14 992 (7 416 männlich und 7 576 weiblich) auf 14 076 (6 803 bzw. 7 273);

die Minderung (um 916 = 6,1 % - speziell bei den Männern um 613 = 8,3 % und bei den Frauen um 303 = 4,0 %) hat zusammen mit der seit Mitte Februar spürbaren Arbeitsmarktentlastung dazu geführt, daß nun zu Ende April die Zahl der Arbeitslosen unter jener vom Vorjahresstand liegt (444 weniger), während in den Monaten vorher es umgekehrt war. - Hauptunterstützungsempfänger: insgesamt 11 373 (und zwar 6 094 männlich und 5 279 weiblich), davon 6 142 in der Arbeitslosenversicherung und 5 231 in der Arbeitslosenfürsorge; Kurzarbeiter: 3 814 (Vormonat: 4 017). - Stellenbesetzungen: 2 959 (Vormonat: 3 341).

- b) Beim städtischen Gewerbeamt erfolgten 447 An- und 229 Abmeldungen aller Art; darunter 209 Eröffnungen und 126 Schließungen im "stehenden Gewerbe".
- c) Industrieberichterstattung (aus technischen Gründen für den Monat März): Einbezogen sind nur Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten, ausgenommen sind Bauindustrie und öffentliche Versorgungsbetriebe. In den der Berichterstattung unterstehenden 548 Nürnberger Industriebetrieben sind 82 459 Gesamtbeschäftigte tätig, und zwar 53 044 männliche und 29 415 weibliche; davon sind 65 851 Arbeiter und 16 608 Angestellte (einschl. gewerblicher bzw. kaufmännischer Lehrlinge). Die geleisteten Arbeiterstunden belaufen sich auf 12 348 000. Die Brutto-Umsätze (ohne Handelsware) betragen 126 820 000, davon entfallen DM 14 432 000 auf Auslandsumsatz, das ist eine Exportquote von 11,4 %, natürlich ein Durchschnittssatz für sämtliche Industriegruppen (in den einzelnen Gruppen schwankend zwischen 0,0 % und 46,1 %).
- d) Baugewerbe: Im Baugewerbe sind mit Sitz in Nürnberg (auswärtige Baustellen einbezogen) 213 Betriebe (sofern 10 und mehr Beschäftigte) tätig. Gesamtbeschäftigte: 10 730, davon 4 452 Facharbeiter und 5 291 Hilfsarbeiter, Lehrlinge, Umschüler u. dergl.; für Neubau wurden 1 342 818, für Instandsetzung 358 488 Arbeitsstunden geleistet.
- e) Stadtsparkasse: Im Sparverkehr ergab sich bei 2,65 Millionen DM Einzahlungen und 1,67 Millionen DM Rückzahlungen ein Einlagenüberschuß von 0,98 Millionen DM. Dadurch hat sich der Stand der Spareinlagen auf 51,09 Millionen DM erhöht.
- f) Insolvenzen: Konkurse wurden 10 beantragt und 4 eröffnet; Vergleichsverfahren sind 1 beantragt und 2 eröffnet worden.
5. Versorgung: Von den für die hiesige Stromversorgung in Betracht kommenden 3 Werken (Städtische Werke, Großkraftwerk Franken, Fränkisches Überlandwerk Nürnberg) wurden ins Stadtnetz 22 263 929 kWh elektrischer Strom abgegeben. Durch die Städtischen Werke sind ferner ins Stadtnetz 7 126 000 cbm Gas und 2 249 000 cbm Wasser gegeben worden.
6. Bau- und Wohnungswesen: Nach dem vorläufigen Ergebnis der offiziellen Baustatistik ist die Errichtung und der Umbau von 60 Wohngebäuden (mit 517 Wohnungen) und 33 Nichtwohngebäuden genehmigt worden. Begonnen wurde mit dem Bau von 68 Wohngebäuden und 26 Nichtwohngebäuden, in beiden Arten zusammen 511 Wohnungen. Baufertigstellungen: 29 Wohngebäude und 8 Nichtwohngebäude; durch diese Bauvollendungen (Neubau und Wiederaufbau, Wiederherstellung, Erweiterung u. dergl.) sind insgesamt 107 Wohnungen mit 376 Wohnräumen entstanden.
7. Verkehr:
- a) Die städtischen Verkehrsbetriebe beförderten, allerdings im gemeinsamen Betrieb für die Städte Nürnberg und Fürth, 10 394 203 Personen auf der Straßenbahn und 2 166 082 Personen in den Omnibussen.

